

Flexibler Ressourceneinsatz am Bedarfspunkt

ottobock.



„Mit SEQIS haben wir einen verlässlichen Partner gefunden, mit dem wir seit langem zusammenarbeiten und gemeinsam hochwertige Produkte erfolgreich umsetzen.“

Manius Schinkel, Head of Engineering Digital Health Applications bei Ottobock

Otto Bock Healthcare Products GmbH

Der globale MedTech-Champion Ottobock vereint über 100-jährige Tradition mit herausragender Innovationskraft in den Bereichen Prothetik, Neuro-Orthetik und Exoskelette. Ottobock entwickelt innovative Versorgungslösungen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität und treibt die Digitalisierung der Branche voran.

Gegründet 1919 in Berlin, ist das Unternehmen mit rund 9.300 Mitarbeitenden heute an 45 Standorten weltweit aktiv und betreibt das größte Patientenversorgungsnetzwerk mit rund 400 Standorten weltweit.

Die Mission, die Bewegungsfreiheit, Lebensqualität und Unabhängigkeit von Menschen zu verbessern, ist tief in der DNA des Unternehmens verwurzelt.

www.ottobock.com

Die Aufgabenstellung

- Entwicklungsdruck meistern: Parallele Entwicklung mehrerer mobiler Apps für medizinische Geräte
- Effizienz schaffen
- Einhaltung der strengen regulatorischen Anforderungen
- Möglichkeit zur Skalierung

Wie wurde die Aufgabenstellung gelöst

- Aufbau einer zukunftssicheren Testinfrastruktur als Fundament
- Teststrategie: Mix aus manuellen Tests und Testautomatisierung
- Professionelle Unterstützung im Testzyklus: Von der Spezifikation bis zur lückenlosen Dokumentation
- Partnerschaftliche Zusammenarbeit: Expertise, Flexibilität und Vertrauen ermöglichen schnelle Ressourcen Skalierung



Effizienz und Sicherheit in der Medizintechnik: Eine Erfolgsgeschichte über Vertrauen und Qualität

Das Gespräch

- **Manius Schinkel, Head of Engineering**
- **Sandra Benseler, SEQIS Sales Managerin**

In stark regulierten Branchen ist **Qualitätssicherung** keine Option, sondern das Fundament des Erfolgs. Als Ottobock, das führende Unternehmen im Bereich der Medizintechnik, vor der Herausforderung stand, die Softwareentwicklung um mobile Anwendungen zu erweitern, war klar: Es braucht einen Partner, der nicht nur Testaufgaben übernimmt, sondern strategisch mitdenkt. Wir haben mit Herrn Schinkel, Head of Engineering, über unsere Zusammenarbeit gesprochen.

Sandra Benseler: Herr Schinkel, danke, dass Sie sich die Zeit nehmen. Ihr Unternehmen stand vor der Herausforderung, in einem hochregulierten Markt mehrere **mobile Anwendungen** zu entwickeln. Was war die ursprüngliche Ausgangslage?

Manius Schinkel: Zu Beginn haben wir erkannt, dass uns die interne Erfahrung für die parallele Entwicklung mehrerer mobiler Apps fehlte. Da Effizienz und ein strukturiertes Vorgehen für uns entscheidend waren, haben wir uns gezielt externe Unterstützung gesucht.

Sandra Benseler: Wie genau hat SEQIS Sie dabei unterstützt, diese anspruchsvollen Ziele zu erreichen?

Manius Schinkel: Die Zusammenarbeit geht weit über reines Testing hinaus. SEQIS hat für uns die **Infrastruktur für die Testautomatisierung** aufgebaut und gleichzeitig das **manuelle Testen** übernommen. Entscheidend ist jedoch das tiefe Verständnis für unsere Prozesse. SEQIS Expert:innen haben sich so intensiv in unsere komplexe Dokumentation eingearbeitet, dass sie uns schon bei der **Anforderungsanalyse** wertvollen Input geben konnten. Sie kennen unsere Produkte mittlerweile so gut, dass sie für unser Team eine wertvolle Unterstützung sind.

Sandra Benseler: Welche besonderen Herausforderungen bestehen in Ihren Projekten, da Ihre Branche stark reguliert ist?

Manius Schinkel: In unserem Sektor, der Medizintechnik, sind Qualität und Sicherheit nach Normen wie ISO 13485 absolut entscheidend. Dazu kamen neue Herausforderungen wie **Cybersecurity** und **Barrierefreiheit**. Wir mussten also schnell eine professionelle Testinfrastruktur aufbauen.

Sandra Benseler: In dynamischen Projekten ist Flexibilität ein Schlüsselfaktor. Welche Rolle spielt die Skalierbarkeit der SEQIS Unterstützung für Sie?

Manius Schinkel: Eine sehr große. Die **Flexibilität**, die SEQIS bietet, ist ein enormer Vorteil. Wenn wir für ein großes Release kurzfristig mehr Ressourcen benötigen, erweitern wir die Zusammenarbeit unkompliziert. Das ist deutlich schneller und agiler, als intern neue Mitarbeiter:innen einzustellen. Diese **Skalierbarkeit** gibt uns eine enorme

Planungssicherheit. Wir wissen, dass wir auf Lastspitzen und Änderungen im Projektverlauf sofort reagieren können.

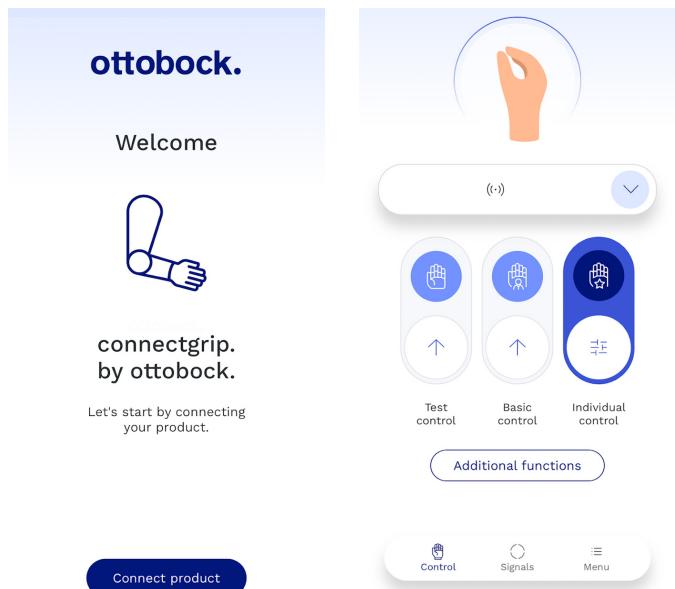
Sandra Benseler: Eine solche Partnerschaft ist auch ein Investment. Wie hat sich die Zusammenarbeit wirtschaftlich für Sie ausgezahlt?

Manius Schinkel: Das Investment hat sich schnell amortisiert. Mit den erfahrenen Expert:innen von SEQIS und der Möglichkeit auch kurzfristig zu skalieren, sparen wir uns lange Einarbeitungszeiten. Die etablierte Testautomatisierung steigert unsere Effizienz bei jedem neuen Release. Das Feedback aus allen Abteilungen war durchwegs positiv, weil die hohe **Qualität der Arbeit** und die **partnerschaftliche Zusammenarbeit** uns einfach überzeugt haben.

Dank der Fachkenntnisse von SEQIS und der **flexiblen Ressourcenskalierung** machte sich die Zusammenarbeit schnell bezahlt. Die anfängliche Einarbeitungsphase wurde durch die schnelle Anpassungsfähigkeit und Kapazitätsbereitstellung mehr als ausgeglichen, was eine dynamische Projektanpassung ermöglicht.

Sandra Benseler: Was würden Sie abschließend als den größten Mehrwert der Zusammenarbeit bezeichnen und was raten Sie anderen Unternehmen in einer ähnlichen Situation?

Manius Schinkel: Der größte Mehrwert ist das **vertrauensvolle Verhältnis**. Wir müssen unsere Partner nicht permanent kontrollieren, weil wir wissen, dass die Qualität stimmt. Mein Rat ist klar: Behandeln Sie Qualitätssicherung nicht stiefmütterlich. Indem man sich Expert:innen wie SEQIS ins Haus holt, gewinnt man nicht nur fachliches Know-how, sondern auch einen unschätzbareren **Blick von außen**, der hilft, die eigenen Prozesse zu optimieren. Das ist keine reine Dienstleistung, das ist eine strategische Partnerschaft, die auf Vertrauen basiert und den Erfolg sichert.



Quelle: https://play.google.com/store/apps/details?id=com.ottobock.connectgrip&utm_source=emea_Med&pli=1